



## Niederschrift

### zur 10. Sitzung der Baukommission "Stadttheater" der Stadt Lippstadt am 17.10.2018

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt  
Beginn: 17:30 Uhr  
Ende: 18:50 Uhr

#### Anwesend waren:

##### **Vorsitzender**

Herr Klaus Fürstenberg Vorsitzender

##### **SPD-Fraktion**

Frau Dr. Yasmine Freigang ordentliches Mitglied  
Herr Udo Strathaus ordentliches Mitglied

##### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann ordentliches Mitglied

##### **BG-Fraktion**

Herr Daniel Cramer stellv. Mitglied

##### **Fraktion Christdemokraten Lippstadt**

Herr Dieter Holzhauer ordentl. Mitglied

#### Entschuldigt fehlten:

##### **CDU-Fraktion**

Herr Franz Gausemeier ordentliches Mitglied

##### **BG-Fraktion**

Herr Hans-Dieter Marche ordentliches Mitglied

##### **FDP-Fraktion**

Herr Dr. Bernd Neuhoff ordentliches Mitglied

##### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Winfried Sommer ordentliches Mitglied

### **Seitens der Verwaltung nahmen teil**

|                |  |
|----------------|--|
| Herr Horstmann | FBL Stadtentwicklung und Bauen             |
| Herr Veenhof   | FDL Gebäudewirtschaft                      |
| Frau Schlaaff  | FD Gebäudewirtschaft                       |
| Herr Gödde     | FD Gebäudewirtschaft                       |
| Herr Wittrock  | FD Kultur und Weiterbildung                |
| Herr Brieskorn | FD Kultur und Weiterbildung / Stadttheater |
| Frau Scharte   | Büro des Bürgermeisters/Pressestelle       |
| Herr Tiegs     | FD Organisation / Schriftführer            |

### **Ferner nahmen teil**

|                  |  |
|------------------|--|
| Herr Potthast    | Büro d/b/d                             |
| Frau Harms       | KWL                                    |
| Herr Schulz      | Vorsitzender Seniorenbeirat            |
| Herr Hövermann   | Vorsitzender Behinderten-Initiative LP |
| Frau Schlickmann | Studentin Hochschule Hamm-Lippstadt    |
| Herr Schneider   | Student Hochschule Hamm-Lippstadt      |

### **In öffentlicher Sitzung**

#### **1. Technische Sanierung Stadttheater; Gestaltungskonzept Foyerdecke / Auswahl neue Theaterbestuhlung 259/2018**

Herr Fürstenberg als Vorsitzender des Ausschusses begrüßte die Anwesenden und übergab direkt das Wort an Herrn Horstmann vom Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen.

Herr Horstmann erläuterte die Tagesordnungspunkte:

- Bestuhlung des Theatersaals
- Deckengestaltung Foyer.

Anschließend begrüßte Herr Horstmann die beiden Studenten der HSHL, Julia Schlickmann und Fabian Schneider, welche derzeit die Sanierung des Theaters in Bild und Ton dokumentieren.

Schließlich übergab Herr Horstmann das Wort an Herrn Potthast vom Büro d/b/d.

Herr Potthast erläuterte die derzeitige Schadstoffsanierung. Besonders am oberen Bühnenturm zeigen sich erhebliche Schäden durch Korrosion der Bewehrung. Durch die monolithische Bauweise in Beton mit Leichtzuschlägen müssen alle Fassadenflächen mit einem Flächenspachtel behandelt werden, um die Poren zu verschließen.

Nach dem Ausbau der PCB-Fugen an den profilierten Fassaden des Oktagons und des Bühnenturms stellte sich heraus, dass die Fugen nur der gestalterischen Strukturierung der Fassade dienen und als Scheinfugen keine konstruktive Funktion haben. Sie werden deshalb vermörtelt und nicht mehr

mit einer elastischen Wartungsfuge versehen. Das Erscheinungsbild der Fassaden wird beibehalten.

Des Weiteren berichtete Herr Potthast über die Anlegung von Musterflächen an den Decken des Foyers. Um mehr Raumhöhe zu erreichen, werden nur die Flächen zwischen den Unterzügen mit Lochplatten aus Gipskarton verkleidet. Die Vorauswahl der 2 verschiedenen Lochungen (rund und rechteckig) entsprechen beide den Vorgaben des Schallgutachtens zur Verbesserung der Akustik im Foyer.

Danach wies Herr Potthast auf die neue Bestuhlung hin, welche in dieser Sitzung die tragende Bedeutung habe und präsentierte einen möglichen Musterhocker für das Foyer.

Schließlich sprach Herr Potthast über die Vergaben und den Kostenüberblick.

Insgesamt sind bis Oktober 2018 Bauaufträge für 1.285,700 € erteilt worden. Im November werden z.Z. laufende Ausschreibungen in Höhe von ca. 2.760.000 € submittiert. Durch die günstigen Ausschreibungsergebnisse liegt, trotz Zusatzmaßnahmen/-kosten (Erneuerung des Saaldaches und die Foyererweiterung V1), die bisherige Kostenbilanz mit 276.893 € unter der Kostenberechnung.

Bei dem Ausblick auf die Termine berichtete Herr Potthast von der freigegebenen und damit abgeschlossenen Asbestsanierung des Zuschauersaales.

Nach dem Ausbau aller PCB-Primärquellen wird am 26.10.2018 eine PCB-Freimessung im Saal und auf der Bühne durchgeführt. Die Abbrucharbeiten beginnen in der 46. KW und die Fertigstellung der Betonsanierung an den Fassaden ist für die 49. KW 2018 terminiert.

Der Fertigstellungstermin für die Gesamtmaßnahme bleibt mit Februar 2020 unverändert.

Herr Holzhauer fragte, ob eine Kostenaufstellung in Form einer Gegenüberstellung von Kostenansatz und tatsächlichem Ergebnis von der Verwaltung erarbeitet und zur Verfügung gestellt werden könne.

Frau Schlaaff entgegnete, dass über diese Ergebnisse aus vergaberechtlichen Gründen ggf. im nichtöffentlichen Teil der Sitzung berichtet werden könne.

Herr Potthast bat alle Anwesenden zur Begutachtung der im Sitzungsraum aufgestellten Musterstühle, Musterstoffe und Musterfarben.

Anschließend hat Herr Fürstenberg die Diskussion über die Muster eröffnet. Auf die Frage von Herrn Fürstenberg, ob bei der Auswahl der Musterstühle auch auf die entsprechende Akustik geachtet worden sei, entgegnete Herr Potthast, dass diese vorher gemessen und bei der Auswahl berücksichtigt wurde.

Herr Holzhauer wollte wissen, ob die Befestigungen der neuen Bestuhlung kompatibel zu den im Saal vorhandenen Abtreppungen seien. Herr Potthast konnte dieses bestätigen.

Auf die Frage von Herrn Cramer, ob bisher auch bei 2 Stühlen lediglich eine

Armlehne vorhanden sei, antwortete Herr Horstmann, dass dieses bisher auch der Fall war.

Herr Schulz wollte wissen, ob eine Verbreiterung der Armlehnen möglich sei. Frau Schlaaff erwiderte, dass dies grundsätzlich möglich sei, sich aber jede Verbreiterung auf die Stuhlbreite auswirken würde und in einem solchen Fall weniger Stühle eingebaut werden könnten.

Herr Schulz wollte anschließend wissen, ob es hierzu genaue Berechnungen geben würde. Dies ist bislang nicht erfolgt.

Herr Strathaus erklärte, dass er eine breite Lehne bevorzugen würde, aber die Sitzanzahl erhalten bleiben sollte. Er würde den Musterstuhl aus den Kammerspielen Paderborn favorisieren.

Auch Herr Schulz und Frau Jasperneite-Bröckelmann favorisierten das Modell aus den Kammerspielen Paderborn.

Frau Dr. Freigang merkte an, dass Beinfreiheit wichtig sei, da der Musterstuhl eine geschlossene Rückenplatte habe, welche bis zum Sitz reichen würde und deshalb dem in der dahinterliegenden Reihe sitzenden Gast nur eine geringe Beinfreiheit zur Verfügung stehe.

Auch Frau Jasperneite-Bröckelmann betonte, wie wichtig Beinfreiheit sei.

Herr Horstmann erklärte, dass auch die Rückenplatte von der Stadt Lipstadt vor der Ausschreibung definiert werden könne und man diese Vorschläge mit einarbeiten würde.

Herr Holzhauer fragte nach einer tabellarischen Gegenüberstellung der vorhandenen Musterstühle zwecks Vergleich von Sitzmaßen etc.

Frau Schlaaff berichtete, dass es einen solchen Vergleich nicht geben würde, und dass jeder Hersteller eine Theaterbestuhlung nach den Vorgaben der Kunden fertigen würde, sodass jeder Musterstuhl in allen gängigen Maßen erhältlich sei.

Herr Horstmann fügte hinzu, dass es aus diesem Grund nicht auf eine solche Gegenüberstellung ankommen würde, sondern auf den Sitzkomfort in den vorhandenen Musterstühlen.

Abschließend wurde Frau Harms um eine Meinung gebeten.

Frau Harms betonte, dass die bisherige Bestuhlung prägend für die Optik sei und dass Sie deshalb das Modell aus Paderborn favorisieren würde. Zudem führte sie aus, dass alle Hersteller bestätigt haben, dass die bisherige Bestuhlung über der Norm liegen würde.

Herr Holzhauer fragte, wer die Entscheidung über die Wahl der Stühle treffen würde.

Herr Fürstenberg erklärte, dass eine Entscheidung der Baukommission als Empfehlung an den Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss gehen würde, und dort eine endgültige Entscheidung getroffen würde.

Bei der Auswahl des Materials der Sitzbezüge stellte Herr Potthast Velours und einen gewebten Stoff vor.

Herr Holzhauer empfahl, dieselbe Stoff-Art wie bisher zu wählen, da diese sehr gut gewesen sei.

Herr Horstmann merkte an, dass die Auswahl der Stoff-Art sich auch auf die Optik des Stuhls und damit auf den Saal insgesamt auswirken würde. Herr Strathaus erklärte, dass man 40 Jahre gute Erfahrungen mit Velours gemacht habe und er deshalb Velours favorisieren würde.

Frau Jasperneite-Bröckelmann hingegen favorisierte das gewebte Material. (Auch bei der Entscheidung zur Auswahl der Stoff-Art sollte Frau Harms mit

ihrer Meinung beitragen.)

Frau Harms führte aus, dass auch Sie Velours bevorzugen würde, da dieser eher zu Theatern passen würde. Der gewebte Stoff würde hingegen eher eine sachliche Büroatmosphäre schaffen.

Anschließend präsentierte Frau Schlaaff vier verschiedene Stoff-Farben. Zur Vorauswahl stünden unter Beachtung eines ganzheitlichen Farbkonzepts für den Saal ein grauer Velours, zwei verschiedene Blautöne oder ein roter Stoff.

Herr Holzhauer befürwortete eine gänzlich andere als die bisherige Farbe. Der Zuschauer wolle künftig auch Veränderungen sehen, wenn die zweijährige Bauzeit abgeschlossen sei. Die aktuelle Auswahl von Stuhl und Bezug sei fast identisch mit der bisherigen Bestuhlung.

Schließlich präsentierte Herr Potthast die beiden Gestaltungsvorschläge zur Verkleidung der Foyerdecke unter Beachtung der Verbesserung der Akustik. Erarbeitet wurden helle Verkleidungen mit verschiedener Lochung. Es wurde eine runde und eine rechteckige Lochung vorgestellt. Das Büro d/b/d favorisiere die rechteckige Lochung, da diese in Form den Gebäudecharakter widerspiegeln würde.

Herr Strathaus sprach dieselbe Empfehlung aus.

Schlussendlich leitete Herr Fürstenberg zum letzten Teil für Fragen und Verschiedenes über.

Herr Holzhauer merkte an, dass in der letzten Sitzung die Mehrkosten für den Eingangsbereich nicht explizit im Protokoll erwähnt wurden.

Herr Horstmann führte aus, dass diese in der Gesamtkalkulation verrechnet worden seien und deshalb nicht explizit aufgeführt wurden. Die Verwaltung werde dieses aber nachprüfen und die Zahlen bei der nächsten Sitzung der Baukommission vorlegen.

Frau Schlaaff erläuterte der Kommission, dass für den 10.11.2018 ein Tag der offenen Baustelle für alle Interessierten geplant sei. Einzelheiten würden noch erarbeitet und veröffentlicht werden.

Die Baukommission empfahl dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Wahl des Stuhles aus den Kammerspielen Paderborn:  
(4 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)
2. Die Grundstuhlfarbe des Gestells soll schwarz sein:  
(Einstimmig zugestimmt)
3. Das Material des Sitzbezuges soll aus Velours sein:  
(4 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung)
4. Bei der Wahl der akustischen Verkleidung der Foyerdecke für die Gipskartonplatte mit rechteckiger Lochung:  
(Einstimmig zugestimmt)

Eine Vorauswahl der Farben der Sitzbezüge, welche aber nicht als Empfehlung an den Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss weitergeleitet werden soll, wurde wie folgt getroffen:

1. blaue oder graue Bezüge  
(5 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme)

**2. Verschiedenes**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Teils um 18:50 Uhr.

---

gez. Fürstenberg  
Vorsitzender

---

gez. Tiegs  
Schriftführer